Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fantastisch vs. profan - E. T. A Hoffmann: "Klein Zaches genannt Zinnober"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

E. T. A. Hoffmann: „Klein Zaches genannt Zinnober" (SEK II)

Reihe 6 | S 1 | Verlauf | Material | LEK | Glossar | Literatur

Fantastisch vs. profan – E. T. A. Hoffmann: „Klein Zaches genannt Zinnober"

Analyse eines romantischen Kunstmärchens

Linda Hagebölling, Riedlingen

II/B4

Klein Zaches und seine Mutter treffen auf die Fee Rosabelverde, die ihn mit einem Zauber belegt. Wird ihm sein magisches Glück hold bleiben oder siegt am Ende der romantische Held Balthasar über ihn?

Das Kunstmärchen „Klein Zaches genannt Zinnober" ist die wohl humoristischste Erzählung E. T. A. Hoffmanns, einem der bekanntesten Autoren der Spätromantik. Hoffmann nutzt die Form des Märchens und seinen ironischen Erzähler, um versteckte Kritik an den Repressionsmaßnahmen und den Demagogenverfolgungen der restaurativen Politik seiner Zeit zu üben.

In dieser Unterrichtseinheit analysieren Ihre Schülerinnen und Schüler das Kunstmärchen. Sie lernen Hoffmann als Autor kennen und informieren sich über die Epoche und die gesellschaftspolitischen Hintergründe der Entstehungszeit des Märchens.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: SEK II

Dauer: 9–11 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- eine Erzählung analysieren
- literarische Texte vergleichen
- die Epoche der Romantik kennen
- Textinterpretationen durch epochenspezifische Kenntnisse über die Romantik stützen

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Fantastisch vs. profan – E. T. A. Hoffmann: „Klein Zaches genannt Zinnober“

Analyse eines romantischen Kunstmärchens

Linda Hagebölling, Riedlingen

Bild: akg-images

Klein Zaches und seine Mutter treffen auf die Fee Rosabelverde, die ihn mit einem Zauber belegt. Wird ihm sein magisches Glück hold bleiben oder siegt am Ende der romantische Held Balthasar über ihn?

Das Kunstmärchen „Klein Zaches genannt Zinnober“ ist die wohl humoristischste Erzählung E. T. A. Hoffmanns, einem der bekanntesten Autoren der Spätromantik. Hoffmann nutzt die Form des Märchens und seinen ironischen Erzähler, um versteckte Kritik an den Repressionsmaßnahmen und den Demagogenverfolgungen der restaurativen Politik seiner Zeit zu üben.

In dieser Unterrichtseinheit analysieren Ihre Schülerinnen und Schüler das Kunstmärchen. Sie lernen Hoffmann als Autor kennen und informieren sich über die Epoche und die gesellschaftspolitischen Hintergründe der Entstehungszeit des Märchens.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: SEK II

Dauer: 9–11 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- eine Erzählung analysieren
- literarische Texte vergleichen
- die Epoche der Romantik kennen
- Textinterpretationen durch epochenspezifische Kenntnisse über die Romantik stützen

Die Wahl des Themas

Die Romantik ist eine der interessantesten Epochen der deutschen Literaturgeschichte. Ihre Schriftsteller wurden Zeitzeugen eines bedeutenden Ereignisses der Neuzeit, der Französischen Revolution. Die Aufbruchstimmung, die von der Revolution ausging, war auch in den deutschen Reichsteilen zu spüren. Insbesondere die jungen deutschen Literaten wurden durch die soziopolitischen Umwälzungsprozesse jener Zeit beeinflusst. E. T. A. Hoffmann ist trotz seiner zuweilen als behäbig geltenden Doppelexistenz als Jurist und Autor einer der bekanntesten Autoren der Romantik. Sein Kunstmärchen „Klein Zaches genannt Zinnober“ bildet einen Schwerpunkt des Deutsch-Abiturs in Berlin und Brandenburg ab 2014. Doch nicht nur in Berlin und Brandenburg, sondern auch in anderen Bundesländern sind Hoffmanns Erzählungen immer wieder Thema bei Abiturprüfungen. Seine Texte gehören zum Kanon der deutschsprachigen Literatur, die Behandlung seiner Erzählung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Epoche der Spätromantik und bildet somit die Basis für literaturhistorische Überlegungen.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Inhalt des Kunstmärchens „Klein Zaches genannt Zinnober“

„Klein Zaches genannt Zinnober“ spielt in einem imaginären Fürstentum, das bis zum Tod des Fürsten Demetrius von Fabelwesen bewohnt wird. Demetrius’ Nachfolger, Paphnutius und Barsanuph, lassen per Dekret die Aufklärung im Fürstentum einführen und vertreiben im Zuge dessen alle Zauberwesen aus dem Fürstentum. Nur wenige dürfen bleiben, unter ihnen die Fee Rosabelverde, die als „Fräulein von Rosengrünschön“ in einem adeligen Damenstift untergebracht wird. Die Fee trifft eines Tages auf die Bäuerin Liese und ihren missgebildeten Sohn Zaches. Aus Mitleid verzaubert sie den Jungen, der kaum laufen oder sprechen kann. Dank des Zaubers wird Zaches fortan für einen hübschen und verständigen Menschen gehalten. Zudem werden alle Leistungen, die in seiner Gegenwart vollbracht werden, ihm angerechnet. Dank dieser Gabe gelingt es ihm, im Verlauf seines jungen Erwachsenenalters Candida, die Herzensdame des Studenten Balthasar, als Verlobte zu gewinnen, sowie einen Posten als Geheimer Spezialrat zu erlangen. Eines Morgens überraschen Balthasars Freunde Pulcher und Adrian Klein Zaches in seinem Garten. Sie sehen, wie ihm die Fee Rosabelverde die Haare kämmt, was sie alle neun Tage tut, um die Wirkung des Zaubers aufrechtzuerhalten. Sie ersinnen eine List, und Klein Zaches wird an seinem Hochzeitstag mit Candida als Lügner und Verräter enttarnt. Zaches zieht sich in seine Ministerresidenz zurück und stirbt, wogegen der glückliche Balthasar Candida heiratet.

Der Autor E. T. A. Hoffmann

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann wurde 1767 geboren. Seine Eltern trennten sich im Jahr 1778. Hoffmann wuchs bei seiner depressiven Mutter auf, die mit der Erziehung ihres Sohnes überfordert war und sie einem strengen pietistischen Onkel überließ. Um der Realität zu entfliehen, entwickelte Hoffmann schon früh eine Fantasiewelt, in die er sich zurückziehen konnte, wenn die Wirklichkeit zu bedrückend erschien. 1792 nahm Hoffmann das Studium der Juristerei in Königsberg auf. Nebenbei widmete er sich dem Schreiben, dem Musizieren und Zeichnen und gab Musikunterricht. 1795 legte Hoffmann sein erstes Staatsexamen erfolgreich ab und verließ Königsberg. Nach seinem zweiten Staatsexamen trat er in den Staatsdienst ein. Die Liebe zur Kunst verlor er jedoch nie. Sein Leben lang war er auch

Schriftsteller, Komponist und Maler. Infolge des Zusammenbruchs Preußens wurde Hoffmann 1807 aus dem Staatsdienst entlassen und ging 1808 als Kapellmeister ans Bamberger Theater. 1814, mit der Rückeroberung der Westpreußischen Gebiete, trat er wieder in den Staatsdienst ein. Sein Leben war auch danach eine Kombination aus Dichtung und Staatsdienst. Er vollzog keine Trennung zwischen den beiden Tätigkeitsfeldern; vielmehr traten bei ihm Kunst und Alltag in ein produktives Wechselverhältnis.

Die Epoche der Romantik

Die Epoche der Romantik wird circa zwischen 1795 und 1835 angesetzt und wird zeitlich in drei Abschnitte unterteilt: die Frühromantik (1795–1804), die Hochromantik (1805–1815) und die Spätromantik (1816–1848). Die Romantik umfasst die Bereiche Kunst, Musik und Literatur. Themen sind vor allem „Gefühle“, „Natur“, „Individualität“, „Leidenschaft“ und die „Seele“. Besondere Merkmale sind die Sehnsucht und das Schweifen in die Ferne. So handelt es sich bei der Epoche auch um eine Suchbewegung, die der entzauberten säkularisierten Welt etwas Fantastisches entgegensetzen wollte. Die wohl bekannteste Definition des Romantischen, die von Novalis formuliert wurde, lautet: „Indem ich dem Gemeinen einen hohen Sinn, dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehn, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe, so romantisiere ich es.“ Die Schriftsteller und Dichter der Romantik lehnten die Wirklichkeit und Wissenschaftshörigkeit der Aufklärung ab. Die Epoche endet mit dem Autor des Kunstmärchens „Klein Zaches genannt Zinnober“, E. T. A. Hoffmann, einem der wichtigsten Vertreter der Romantik.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Voraussetzungen der Lerngruppe

Die vorliegende Unterrichtsreihe eignet sich insbesondere für leistungsstärkere Oberstufenkurse.

Die verwendete Textausgabe und die Organisation des Leseprozesses

Der Unterrichtsreihe liegt folgende Ausgabe des Märchens zugrunde:

Hoffmann, E. T. A.: Klein Zaches genannt Zinnober. Husum: Hamburger Lesehefte 2013. ISBN 978-3-872-91237-4. Preis 1,60 Euro. Die Ausgabe enthält ein Nachwort, eine Zeittafel zu E. T. A. Hoffmann und Annotationen.

Die Schülerinnen und Schüler lesen das Kunstmärchen vor Beginn der Einheit selbstständig zu Hause. Dafür sollte ihnen circa eine Woche zur Verfügung stehen. Diese Vorgehensweise ist nicht nur altersgerecht, sie ermöglicht den Schülerinnen und Schülern zudem einen ersten eigenen Zugang zur Erzählung. Die vollständige Textkenntnis wird ab der ersten Stunde vorausgesetzt.

Aufbau der Unterrichtsreihe

Als Einstieg tauschen sich die Schülerinnen und Schüler über ihre Leseeindrücke aus. Sie erarbeiten grundlegende Kenntnisse zur Biografie Hoffmanns und zur Epoche der Romantik.

In der zweiten Doppelstunde verschaffen sich die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über den Aufbau und den Handlungsverlauf sowie die Erzählsituation des Märchens.

In der dritten Doppelstunde machen sie sich mit den Figuren des Kunstmärchens vertraut. In einem zweiten Schritt analysieren sie den Protagonisten Klein Zaches und seinen Antagonisten Balthasar. Sie befragen die beiden auf dem „Heißen Stuhl“.

In der vierten Doppelstunde beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der wunderbaren und der profanen Welt des Märchens. Den Schwerpunkt der Stunde bildet die sprachliche und inhaltliche Analyse einschlägiger Textstellen zu den beiden Märchenwelten.

Die fünfte Doppelstunde widmet sich der Entstehungszeit des Werkes. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Wechselwirkung zwischen der Poetik der Romantik und dem politischen Zeitgeist des anbrechenden 19. Jahrhunderts. Mit einem Informationstext zur Zeitgeschichte und einem Text zum literarischen Schaffen Hoffmanns bereiten die Schülerinnen und Schüler eine Diskussion vor, in der sie Hoffmanns Doppelrolle als Staatsdiener und Literat seiner Zeit besprechen und die Aktualität seines Märchens diskutieren.

Die letzte Stunde widmet sich den für die Epoche der Romantik typischen fantastischen und satirischen Elementen in „Klein Zaches genannt Zinnober“. In dieser Stunde liegt der Schwerpunkt auf der Analyse einer ausgewählten Textstelle.

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über Kenntnisse zum Autor E. T. A. Hoffmann und zur Epoche der Romantik;
- erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen „Klein Zaches genannt Zinnober“ und Hoffmanns „Der goldne Krug“;
- verstehen den Inhalt und Aufbau des Kunstmärchens von E. T. A. Hoffmann;
- analysieren die Erzählsituation;
- kennen die Figuren des Kunstmärchens;
- ordnen den Text in seinen historischen und literaturgeschichtlichen Kontext ein;
- stützen ihre Textanalyse durch literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Romantik.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Schreiben“

- Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang und sprachlich-stilistische Merkmale eines Textes selbstständig fachgerecht beschreiben
- eigene Interpretationsansätze zu literarischen Texten entwickeln und argumentativ-erklärend darstellen, auch unter Berücksichtigung von Ideengehalt, epochenspezifischen Merkmalen sowie literaturtheoretischen Ansätzen
- bei der Auseinandersetzung mit Texten deren historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge […] verdeutlichen
- eigenes Wissen über literarische, sprachliche und andere Sachverhalte geordnet und differenziert darstellen

– Inhalte und Argumentationen komplexer Texte zusammenfassen, exzerpieren und referieren
– Schlussfolgerungen aus ihren Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen

Kompetenzbereich „Lesen“

– den komplexen Zusammenhang zwischen Teilaspekten und dem Textganzen erschließen
– aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und für die Textrezeption nutzen
– Kontextwissen heranziehen, um Verstehensbarrieren zu überwinden
– Fach- und Weltwissen flexibel einsetzen, um das Textverständnis zu vertiefen und die Relevanz des Gelesenen einzuschätzen

Kompetenzbereich „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“

– Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren […]
– Textverständnis argumentativ durch literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Literaturepochen von der Aufklärung bis zur Gegenwart stützen
– relevante Motive, Themen und Strukturen literarischer Schriften […] vergleichen und in ihre Texterschließung einbeziehen
– die besondere ästhetische Qualität eines literarischen Produkts aufgrund eines breit angelegten literarischen Vorwissens erfassen und Befunde in das Textverständnis einbeziehen
– Kenntnisse wissenschaftlicher Sekundärtexte, philosophischer Schriften und historischer Abhandlungen in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen

Schematische Verlaufsübersicht

II/B4

Fantastisch vs. profan – E. T. A. Hoffmann: „Klein Zaches genannt Zinnober“

Analyse eines romantischen Kunstmärchens

Stunden 1/2 Einstieg – E. T. A. Hoffmann, sein Werk und die Romantik	M 1–M 4
Stunden 3/4 Wer, wie, was, wo? – Aufbau und Handlungsstruktur	M 5
Stunden 5/6 Die Figuren des Märchens – Kategorisierung und Antagonisten	M 6, M 7
Stunden 7/8 Die Märchenwelt – profan vs. fantastisch	M 8, M 9
Stunden 9/10 Schreiben zur Zeit der politischen Restauration – gesellschaftspolitische Hintergründe	M 10–M 12
Stunde 11 Satire und Fantastik – zwei literarische Konzepte der Romantik	M 13

Minimalplan

Die Stunden 9/10 sind fakultativ und können bei Zeitmangel weggelassen werden. Dadurch reduziert sich die Unterrichtseinheit auf 9 Stunden.

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fantastisch vs. profan - E. T. A Hoffmann: "Klein Zaches genannt Zinnober"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

E. T. A. Hoffmann: „Klein Zaches genannt Zinnober" (SEK II)

Reihe 6 | S 1 | Verlauf | Material | LEK | Glossar | Literatur

Fantastisch vs. profan – E. T. A. Hoffmann: „Klein Zaches genannt Zinnober"

Analyse eines romantischen Kunstmärchens

Linda Hagebölling, Riedlingen

II/B4

Klein Zaches und seine Mutter treffen auf die Fee Rosabelverde, die ihn mit einem Zauber belegt. Wird ihm sein magisches Glück hold bleiben oder siegt am Ende der romantische Held Balthasar über ihn?

Das Kunstmärchen „Klein Zaches genannt Zinnober" ist die wohl humoristischste Erzählung E. T. A. Hoffmanns, einem der bekanntesten Autoren der Spätromantik. Hoffmann nutzt die Form des Märchens und seinen ironischen Erzähler, um versteckte Kritik an den Repressionsmaßnahmen und den Demagogenverfolgungen der restaurativen Politik seiner Zeit zu üben.

In dieser Unterrichtseinheit analysieren Ihre Schülerinnen und Schüler das Kunstmärchen. Sie lernen Hoffmann als Autor kennen und informieren sich über die Epoche und die gesellschaftspolitischen Hintergründe der Entstehungszeit des Märchens.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: SEK II

Dauer: 9–11 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- eine Erzählung analysieren
- literarische Texte vergleichen
- die Epoche der Romantik kennen
- Textinterpretationen durch epochenspezifische Kenntnisse über die Romantik stützen

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.